

Fragebogen

zur Teilnahme am Präventionsprojekt „URBAN SusHealth* – Klimaresiliente Gesundheitsförderung und Prävention im urbanen Raum“

Allgemeine Informationen zur Bewerbung

Kontaktinformationen

[Kommune]

[Ansprechperson]

[Funktion und Organisationseinheit]

[Adresse]

[Email]

[Telefonnummer]

HIER BEWERBEN

Interessierte Kommunen senden den ausgefüllten Fragebogen (inkl. der unterschriebenen Datenschutzerklärung) zur Bewerbung per E-Mail an:

Anica Luggen-Hölscher
Anica.luggen-
hoelscher@wupperinst.org

Fragebogen, Auswahlkriterien und Bewertungsschema finden Sie unten auf der Projektseite <https://wupperinst.org/p/wi/p/s/pd/2458>

Sollten Sie Schwierigkeiten beim Ausfüllen des Fragebogens (z.B. im PDF-Reader) haben, können Sie uns gerne eine **formlose Bewerbung** schicken, in der Sie die Fragen aus dem Fragebogen beantworten.

Bei Fragen können Sie uns gerne kontaktieren.

Der Call for Participation findet im Rahmen des Präventionsprojekts „URBAN SusHealth – Klimaresiliente Gesundheitsförderung und Prävention im urbanen Raum“ der BARMER und des Wuppertal Instituts statt.

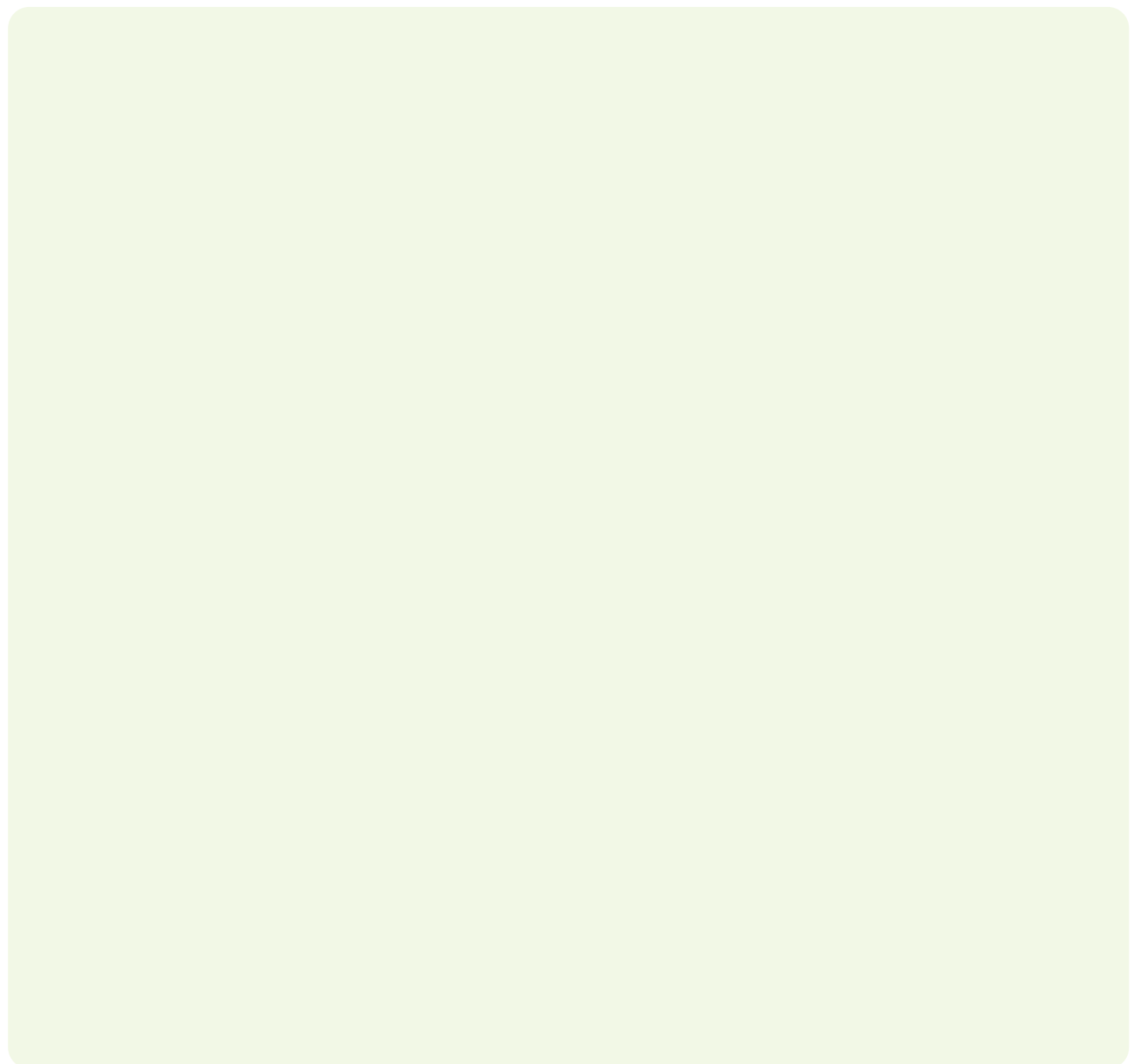
*URBAN SusHealth: Abkürzung für Sustainable Urban Health = Nachhaltige urbane Gesundheit

Kontext der Ideenskizze

Einwohnerzahl der Kommune:

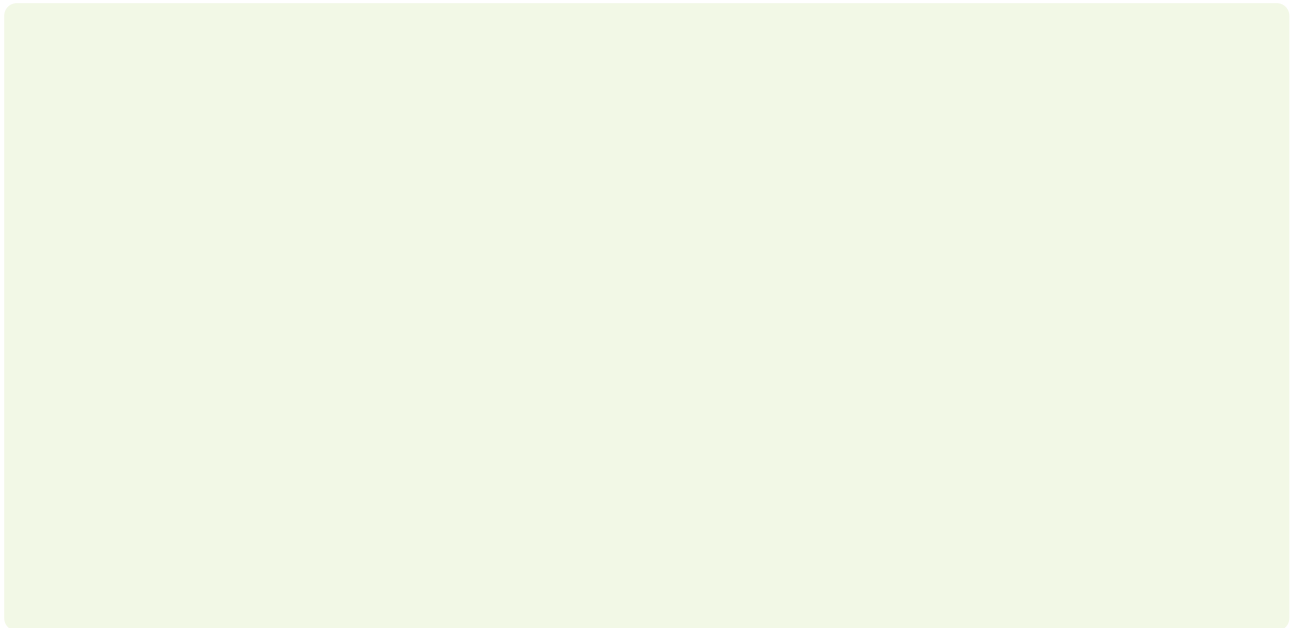
[Hinweis: Dieser Punkt dient lediglich als zusätzliche Information und fließt nicht in die Bewertung des Projekts ein.]

Herausforderungen Dreiklang: Inwiefern entspricht die aktuelle Situation in der Kommune den im Call formulierten Herausforderungen? Gehen Sie hierbei darauf ein, welchen Herausforderungen sich Ihre Kommune im Kontext des Dreiklangs stellen muss.



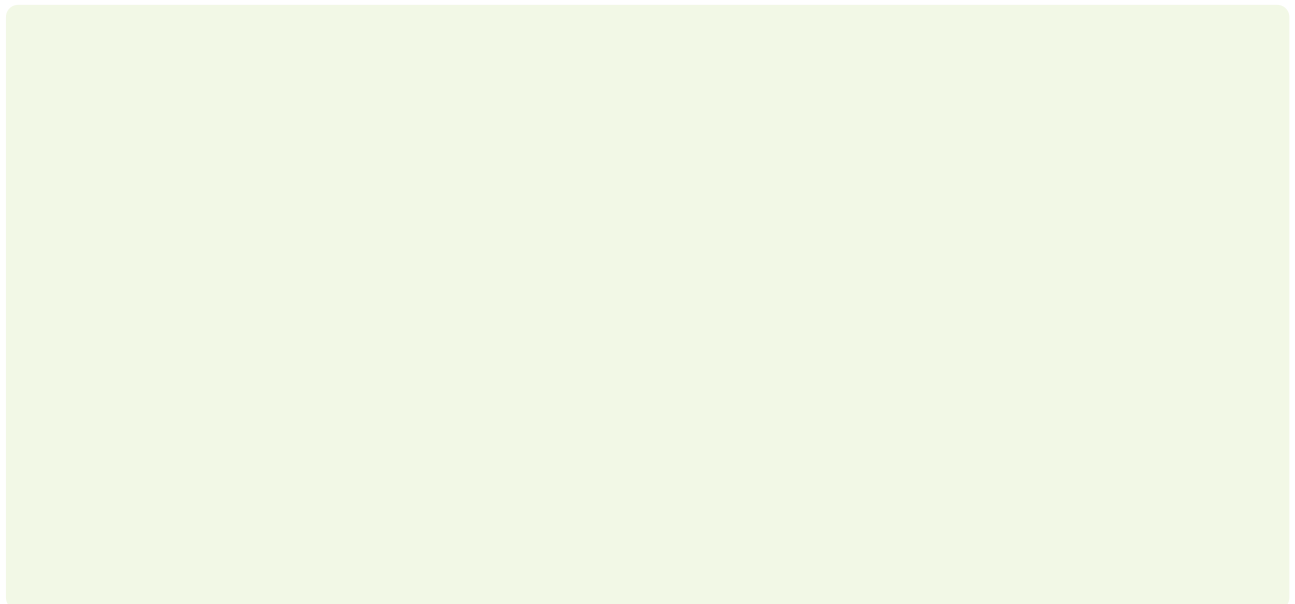
[Relevant für die Bewertung: 1.1. Aktuelle Herausforderungen der Kommune im Kontext des Dreiklangs]

Klimawandel und Gesundheit: Wurden in diesem Kontext bereits Prozesse/Projekte/Initiativen angestoßen oder durchgeführt? Bitte benennen Sie diese konkret.



[Hinweis: Dieser Punkt dient lediglich als zusätzliche Information und fließt nicht in die Bewertung des Projekts ein.]

Klimawandel und gesundheitliche Chancengleichheit: Wurden in diesem Kontext bereits Prozesse/Projekte/Initiativen angestoßen oder durchgeführt? Bitte benennen Sie diese konkret.

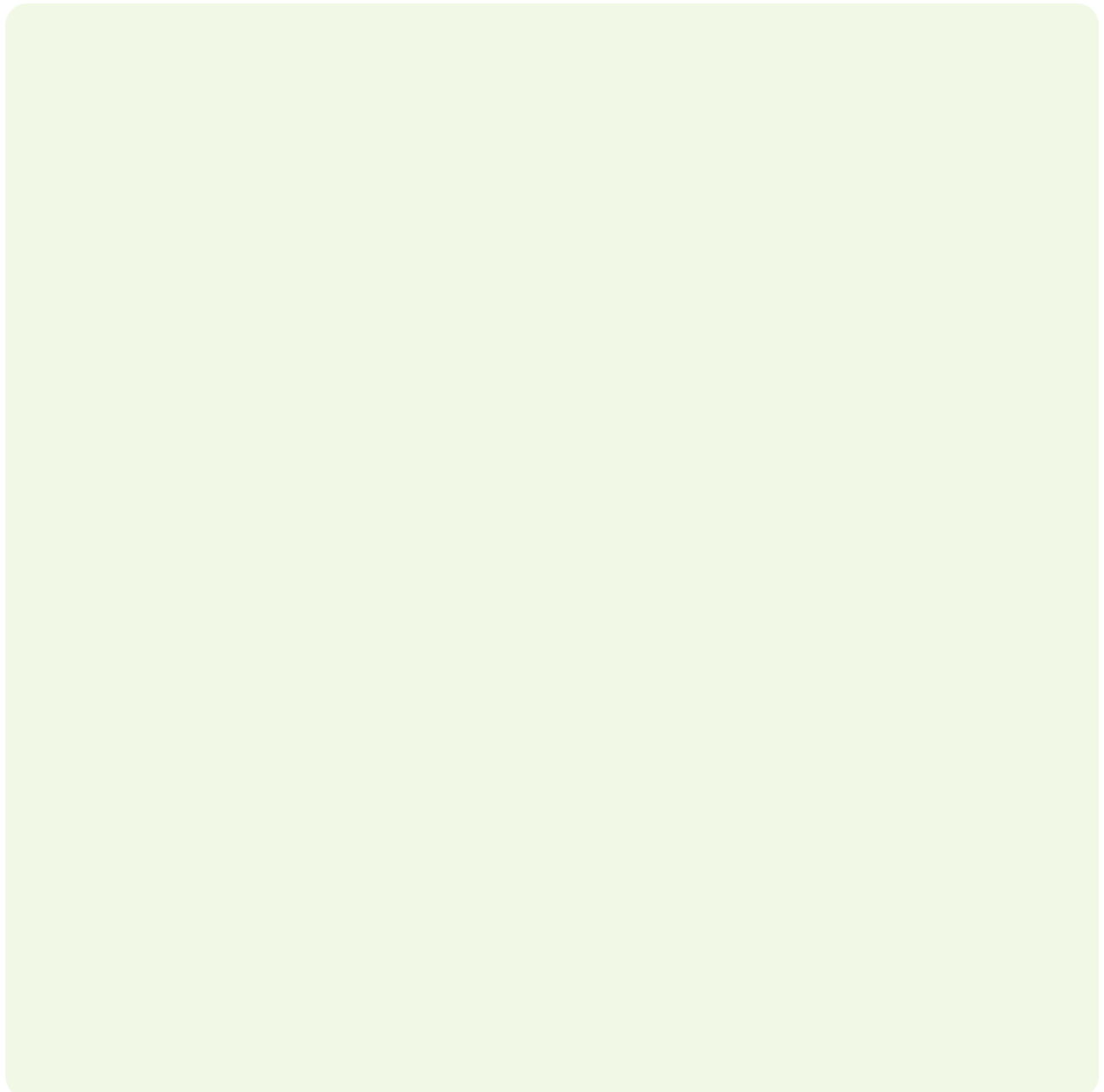


[Hinweis: Dieser Punkt dient lediglich als zusätzliche Information und fließt nicht in die Bewertung des Projekts ein.]

Ideenskizze & Thematischer Fokus

Beschreiben Sie, wie sich Ihr Vorhaben mit gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels befasst und wie Sie in diesem Kontext Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention entwickeln und umsetzen wollen.

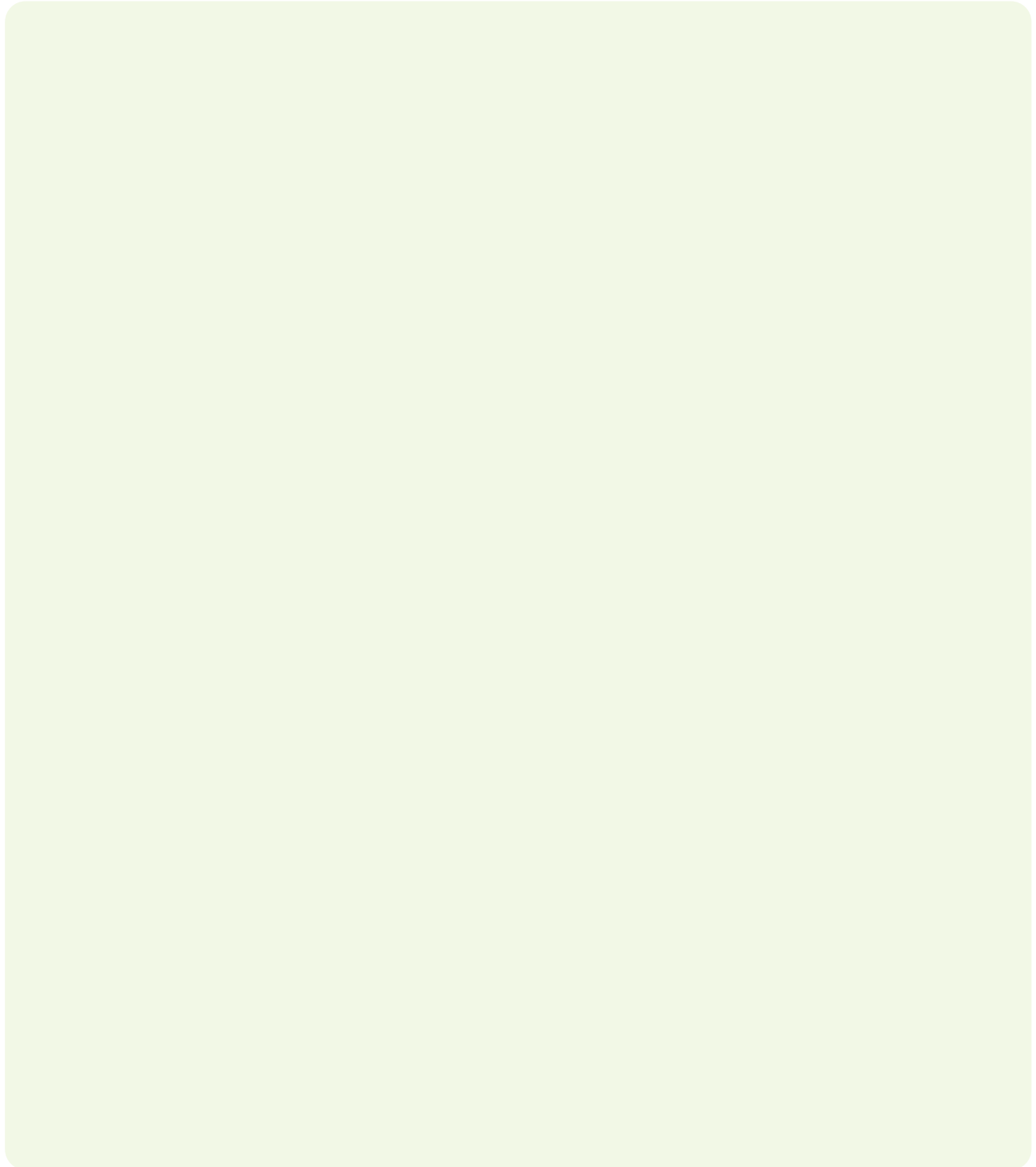
Bitte erstellen Sie eine erste Ideenskizze und erläutern Sie, inwiefern die einzelnen Aspekte inhaltlich auf die thematische Rahmung des Dreiklangs (Gesundheitsförderung/Prävention in Verbindung mit Klimaschutz/Umweltschutz unter Berücksichtigung gesundheitlicher Chancengleichheit) eingehen.



[Relevant für die Bewertung: 1.2. Thematische Relevanz der Ideenskizze in Bezug auf Gesundheitsförderung/Prävention; 1.3. Berücksichtigung gesundheitlicher Chancengleichheit]

Einbezug relevanter Stakeholder

Inwiefern werden relevante Stakeholder, wie z.B. kommunale Gesundheitsämter, Umweltämter & Klimaschutzmanagerinnen und -manager, Ärztinnen und Ärzte, Krankenhäuser & medizinische Versorgungszentren in der Ideenskizze berücksichtigt bzw. mit einbezogen?

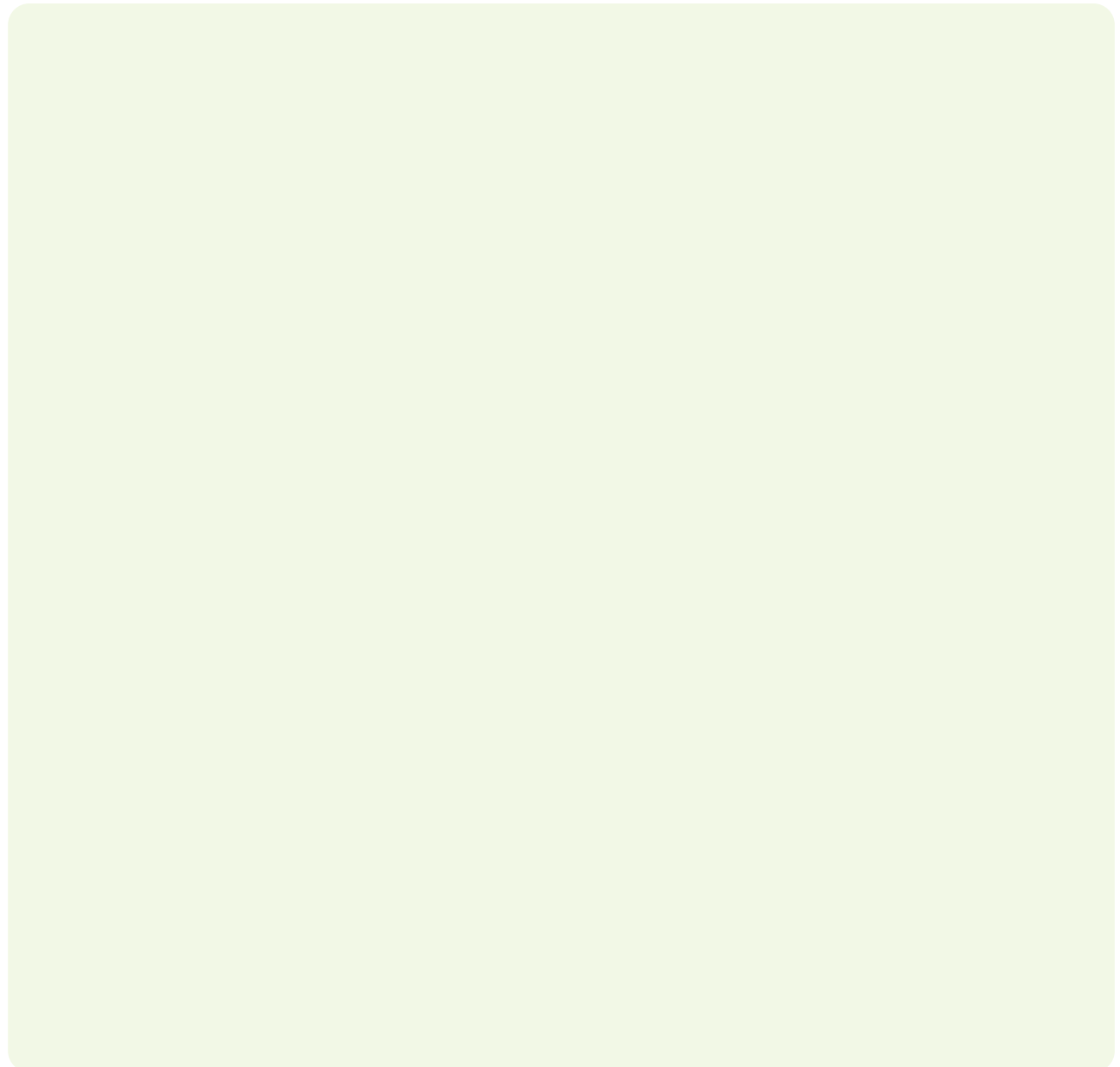


[Relevant für die Bewertung: 2. Berücksichtigung relevanter Stakeholder]

Bereitschaft und Kapazitäten zur aktiven Mitarbeit

Bitte schildern Sie, inwiefern Ihre Kommune über die notwendigen Kapazitäten zur Projektumsetzung verfügt. Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

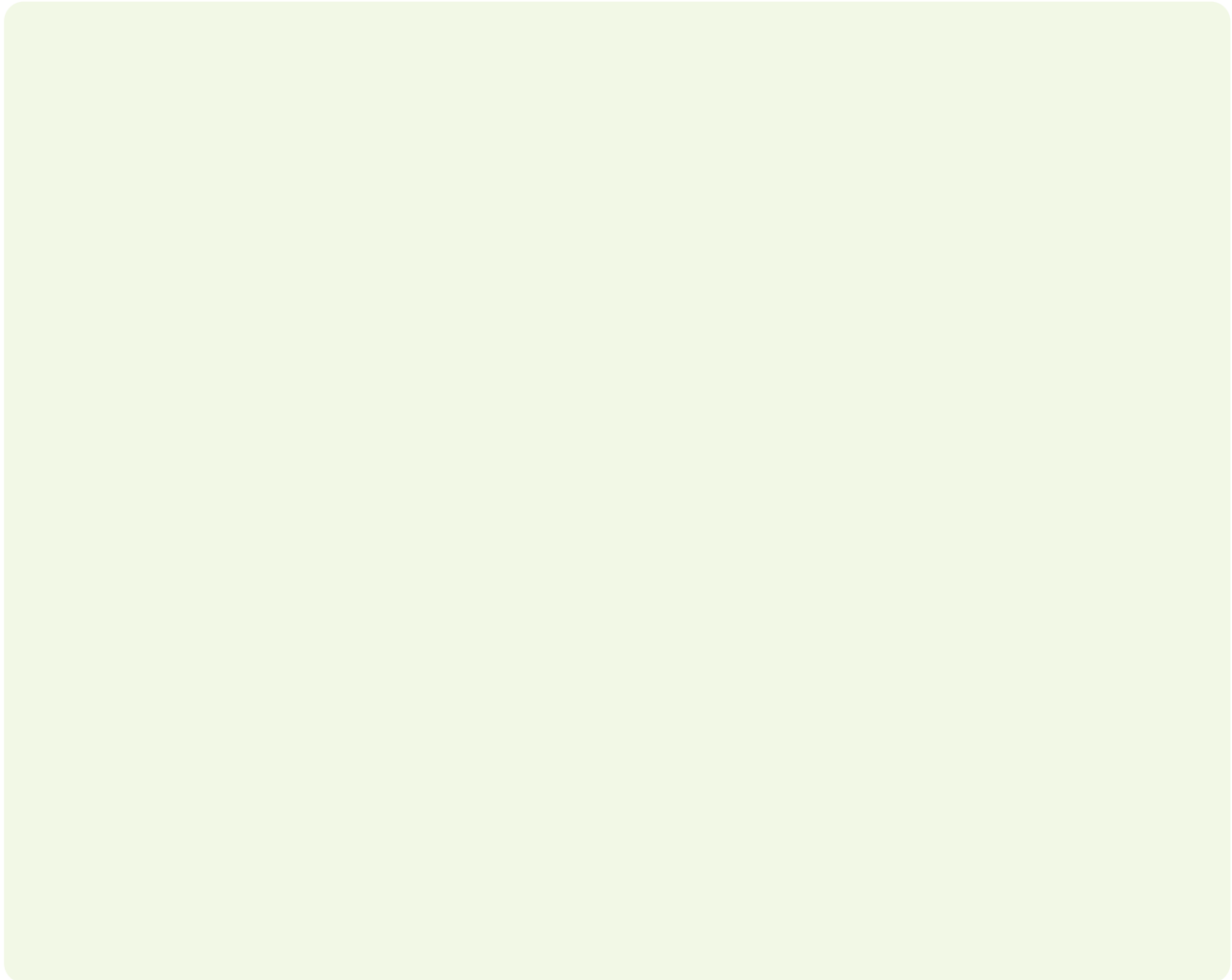
- Welche personellen Ressourcen stehen zur Verfügung (z. B. konkrete Ansprechperson, Projektmanagement, Fachbereiche, externe Partnerinnen und Partner)?
- Welche Bereiche innerhalb Ihrer Verwaltung können eingebunden werden?
- Besteht die Bereitschaft, Beschlüsse oder Absichtserklärungen zur Unterstützung des Projekts zu verfassen?



[Relevant für die Bewertung: 3. Bereitschaft und Kapazitäten zur aktiven Mitarbeit]

Verstetigungsmöglichkeiten

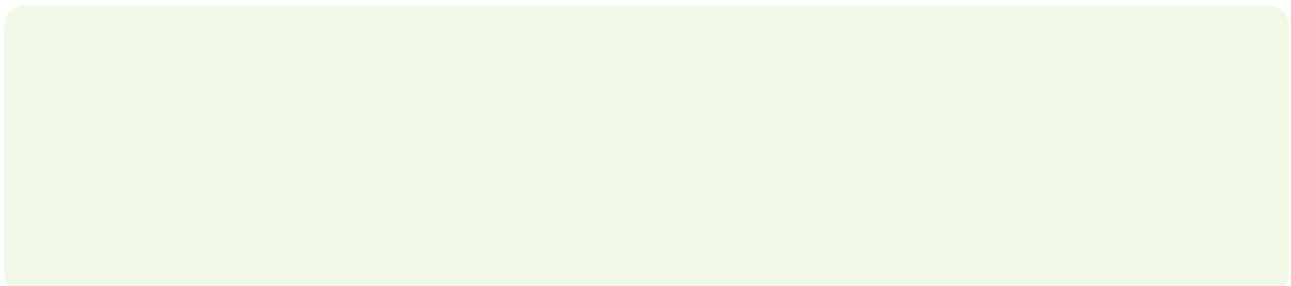
Bitte führen Sie aus, ob Möglichkeiten gesehen werden, die neu gewonnenen Strukturen und Erkenntnisse nach Projektende in eine Verstetigung zu überführen.



[Relevant für die Bewertung: 4. Verstetigungsoptionen]

Weitere Unterlagen (optional)

Wenn Sie möchten, können Sie hier Links zu relevanten Projekten, Veröffentlichungen, Berichten oder anderen Materialien angeben, die Ihre Bewerbung ergänzen.



Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Fragebogens zum Call for Participation des Projekts URBAN SUSHealth

Das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie gGmbH führt, in Kooperation mit der BARMER, das Projekt URBAN SusHealth durch. Das Projekt verbindet Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention mit Klima- und Umweltschutz und berücksichtigt zugleich die gesundheitliche Chancengleichheit. Entlang dieses sogenannten „Dreiklangs“ sollen in drei Modellkommunen in Nordrhein-Westfalen und Hessen individuelle, bedarfsgerechte Strategien unter wissenschaftlicher Begleitung entwickelt und erprobt werden. In diesem Kontext wird ein Call for Participation durchgeführt, auf welchen sich Kommunen mit Hilfe dieses Fragebogens bewerben können. Der Fragebogen erfüllt den Zweck, die für die Auswahl der Kommunen relevanten Informationen zu erfassen und diese anschließend nach dem auf der Projektseite veröffentlichten Bewertungsschema zu bewerten.

Bei dem Fragebogen werden die folgenden personenbezogenen Daten verarbeitet: Name, Funktion und Organisationseinheit (Arbeitgeber), berufliche E-Mail-Adresse und Telefonnummer.

Die Daten werden zum Zweck der Auswahl der Kommunen sowie der Kontaktaufnahme verwendet. Die Ergebnisse werden mit der BARMER geteilt. Die Antworten ohne Personenbezug werden außerdem in einer Bewertungsmatrix für die Auswahl der Kommunen aufgegriffen und dabei auf diese Inhalte Bezug genommen. Für die weitere wissenschaftliche Arbeit werden ausschließlich die Umfrageergebnisse ohne Personenbezug verwendet.

Bei Fragen hierzu kann Anica Luggen-Hölscher unter anica.luggen-hoelscher@wupperinst.org kontaktiert werden.

Personenbezogene Daten werden von den Fragebogenergebnissen getrennt und für Dritte unzugänglich gespeichert. Nach Beendigung der Forschungsarbeit werden Ihre Kontaktdaten gelöscht. Die Fragebogenergebnisse werden anonymisiert aufbewahrt.

Das Ausfüllen des Fragebogens ist freiwillig und Sie haben zu jeder Zeit die Möglichkeit, Ihr Einverständnis zurückzuziehen, ohne dass Ihnen dadurch irgendwelche Nachteile entstehen. Außerdem haben Sie jederzeit das Recht, Ihre Einwilligung ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Weitere datenschutzrechtliche Informationen können Sie dem Informationsblatt (Anlage 1) entnehmen. Sollten sich in der weiteren Arbeit Abweichungen von der hier beschriebenen Verwendung der Daten ergeben, werden Sie selbstverständlich vorab nach Ihrer Zustimmung gefragt. Dafür nutzen wir Ihren angegebenen Namen und E-Mail-Adresse.

Ich bin damit einverstanden, dass im Rahmen des Fragebogens meine oben genannten personenbezogenen Daten erhoben und verarbeitet werden.

ja

nein

Vorname, Nachname (in Druckschrift): _____

Kontaktmöglichkeit (Telefon / E-Mail): _____

Ort, Datum / Unterschrift

Anlage 1: Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten gem. Art. 13 DS-GVO

1. *Wer wir sind?*

Wir, das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH, Döppersberg 19, in 42103 Wuppertal, verarbeiten Ihre Daten als datenschutzrechtlich Verantwortliche.

2. *Wer sind Ihre Ansprechpartner?*

Bei datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie sich jederzeit an das Team Recht und Compliance des Wuppertal Instituts wenden. Dies erreichen Sie unter datenschutz@wupperinst.org. Sie können sich darüber hinaus auch direkt an unsere Datenschutzbeauftragte, die 2B Advice GmbH, Joseph-Schumpeter-Allee 25, 53227 Bonn wenden. Diese erreichen Sie unter: dsb@wupperinst.org.

3. *Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?*

Ihre Daten werden zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- a. Durchführung eines Call for Participation
- b. Kontaktierung der Kommunen und ggf. laufende Zusammenarbeit

4. *Auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?*

Wir verarbeiten Ihre Daten auf der Grundlage Ihrer Einwilligung i.S.d. Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO. Sofern es zu einer Datenverarbeitung von besonderen Kategorien personenbezogener Daten, wie z.B. solcher, die Rückschlüsse auf Ihre weltanschauliche Überzeugung zulassen kommt, ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung Ihre ausdrückliche Einwilligung i.S.d. Art. 9 Abs. 2 lit. a i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit a DS-GVO.

5. *An wen werden Ihre Daten weitergegeben?*

Die Fragebogenantworten werden ohne Personenbezug an die BARMER weitergegeben.

6. *Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?*

Ja, personenbezogene Daten werden im Rahmen der Speicherung auf Google Drive in die USA übermittelt. Google ist nach dem EU-US Data Privacy Framework zertifiziert, und es werden Standardvertragsklauseln (SCCs) verwendet, um ein angemessenes Datenschutzniveau zu gewährleisten. Zusätzlich haben wir mit Google einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen.

7. *Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?*

Die Daten werden bis zum Abschluss des Projekts am 30.11.2027 gespeichert und danach gelöscht.

8. *Welche Rechte haben Sie?*

- a. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden.
- b. Sie haben darüber hinaus das Recht auf Berichtigung unrichtiger oder unvollständiger Daten.
- c. Sie können ferner das Recht geltend machen, dass Ihre personenbezogenen Daten gelöscht werden.
- d. Sie können auch verlangen, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingeschränkt wird.
- e. Außerdem können Sie verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie der Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format erhalten.
- f. Sie haben ferner das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren.